



Vom Einsteiger- bis zum High-End-Laptop

Wegweiser zum richtigen Notebook

Das Notebook-Angebot ist größer denn je. Viele Käufer stehen davor und wissen nicht, für welches Gerät sie sich entscheiden sollen. In immer mehr Kategorien teilt sich das Angebot auf. Daher sagen wir Ihnen, wo Sie das richtige Gerät für Ihre Anforderungen finden, und zeigen Ihnen anhand eines konkreten Kauftipps, was Sie in der jeweiligen Klasse erwarten dürfen.

■ Fast täglich erreichen unser Leserfragen wie diese: »Ich will ein Notebook kaufen. Aber ich weiß nicht welches. Welches Modell empfiehlt ihr mir?«. Eine Antwort auf diese Frage gibt es leider nicht. Davon abgesehen, dass wir grundsätzlich keine individuelle Kaufempfehlungen aussprechen, sind die Anforderungen an ein Notebook extrem unterschiedlich. Wer zu Hause aus Überzeugung mit einem Desktop-PC arbeitet und unterwegs lediglich Zugriff auf das Internet haben möchte, ist mit einem preiswerten Netbook nicht schlecht beraten. Wer hingegen auf schnelle 3D-Berechnungen angewiesen ist und sein Notebook nur selten oder gar nicht transportiert, ist mit einem leistungsstarken Desktop-Replace-ment besser dran. Neben den Systemleistungen können auch das Display oder die Tastatur sehr kaufentscheidende Argumente sein. Es kommt immer darauf an, welche Anwendungen im Vordergrund stehen. Das haben auch die Notebook-Hersteller erkannt und bieten inzwischen eine Vielzahl

unterschiedlicher Kategorien an. Wir stellen Ihnen auf den nächsten Seiten die wichtigsten Geräteklassen vor, zeigen ein typisches, empfehlenswertes Gerät, die typischen Anforderungen und die gängige Ausstattung. So können Sie selbst auf den nächsten Seiten erkennen, in welcher Geräteklasse Sie fündig werden. Ausgeklammert haben wir die Netbooks. Allerdings nicht, weil es sich dabei im Regelfall um Zweitgeräte handelt. Vielmehr deshalb, weil Sie in dieser Ausgabe einen ausführlichen Schwerpunkt mit einem Dutzend Netbooks finden.

Grundsätzliche Fragen

Vor dem Kauf eines Notebooks sollten Sie sich einige grundsätzliche Fragen stellen. Welche Anwendungen kommen in Betracht? Wollen Sie nur im Internet surfen und E-Mails senden und empfangen? Oder tippen Sie häufig längere Texte? Wollen Sie digitale Videos oder Fotos bearbeiten? Sind Sie vielleicht sogar ein Spielefreak, der möglichst schnelle 3D-Berechnungen auf seinem Dis-

play sehen möchte? Oder zählen Sie zur Gruppe der Vielreisenden, die so etwas wie die »eierlegende Wollmilchsau« suchen? Also ein Notebook, das möglichst kompakt, leicht und zugleich leistungsstark ist und mit guten Akku-Laufzeiten glänzt. So verschieden die Antworten auf solche Fragen sein können, so verschieden sind die Kaufempfehlungen. Wer primär zu Hause oder im Büro arbeitet, legt im Regelfall keinen Wert auf gute Akku-Laufzeiten. Schließlich steht ständig der Strom aus der Steckdose zur Verfügung. Unterwegs ist das nicht der Fall und das Netzteil ohnehin nur zusätzliches Transportgewicht.

Unsere große Übersicht soll Ihnen die große Vielzahl aufzeigen, die der Notebook-Markt im Winter 2008/2009 bietet. Und zugleich soll sie helfen, Ihnen einen Überblick zu verschaffen, welche Geräte für Sie in Frage kommen. Der Vielreisende, der unterwegs im Flugzeug oder im Zug mit seinem Notebook arbeiten will, kann um ein großes Desktop-Replacement mit 17-Zoll-Display nun einmal einen Bogen machen. Und wer beispielsweise als Architekt arbeitet und auf schnelle 3D-Berechnungen angewiesen ist, der kann kein Notebook brauchen, das mit einer Shared-Memory-Grafikelektronik ausgestattet ist.

Doch denken viele Käufer über die Leistungsstärke von Prozessor und Grafikchip, über die Größe des Displays und die Akku-Laufzeiten ohnehin nach. Das liegt nahe. Aber wir wollen Sie auch auf jene Punkte aufmerksam machen, die im Arbeitsalltag eine große Rolle spielen können. Beispielsweise ist die Qualität einer Tastatur oft mitentscheidend über die Zufriedenheit mit

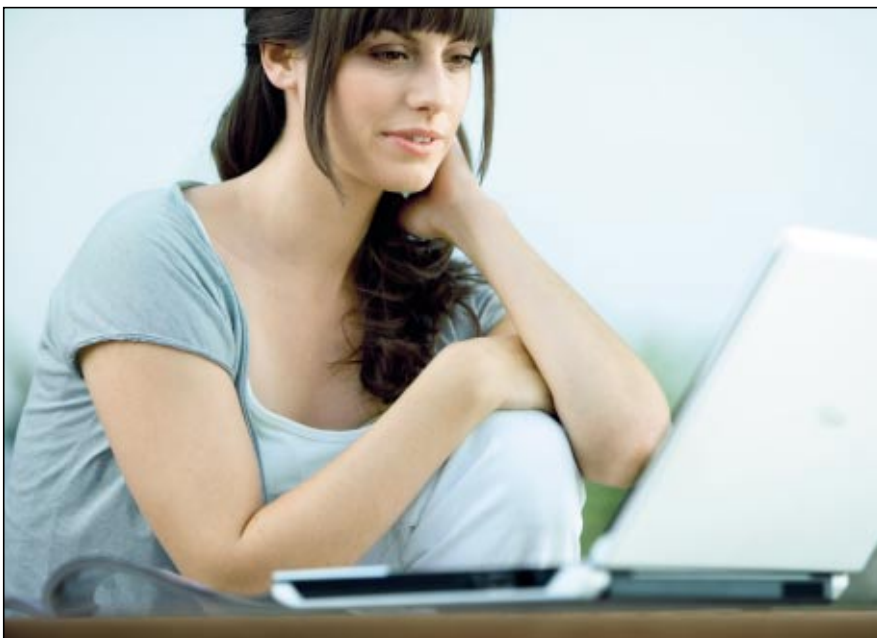
einem Notebook. Wenn zu kleine Tasten bei einem Netbook oder Subnotebook häufig zu Tippfehlern führen, dann ist das ebenso ärgerlich wie das Fehlen eines zusätzlichen Zahlenblocks bei einem Desktop-Replacement. Aber auch Schnittstellen können zu Freude oder Frust führen. USB-Ports hat jedes Notebook zu bieten. Aber wie sieht es mit einer Firewire-Schnittstelle zum Anschluss einer Videokamera oder einem HDMI-Port zur digitalen Übertragung eines Bildsignals aus? In der Euphorie angesichts eines preisgünstigen Angebots vergessen viele Käufer solche Details zu berücksichtigen.

Wo kaufen?

Viele Käufer suchen im Internet den Versender mit dem günstigsten Preis für ein Notebook und bestellen dort. Ob das die richtige Variante ist, viele hundert Euro auszugeben? Das zeigt sich dann, wenn die Ware nach erfolgter Vorauszahlung entweder gar nicht kommt oder Mängel auftreten. Wie erfolgt dann die Abwicklung von Garantiefällen? Das sollte Sie vor dem Kauf ebenso interessieren wie die Frage, ob Sie sich nach dem Kauf Unterstützung durch Ihren Händler erwarten. Viele Anwender sind darauf nicht angewiesen.

Aber gerade PC-Neulinge sollten in Erwägung ziehen, ein Notebook bei einem Händler vor Ort zu kaufen, um auch nach dem Kauf einen Ansprechpartner zu haben. Solche Überlegungen können dann sogar die Entscheidung für oder gegen ein Modell beeinflussen. Schließlich bieten nicht alle Händler alle Geräte an.

(Olaf Winkler)



Bitte kein Schnellschuss!

■ Mancher Käufer überlegt nicht lange, wenn der Kauf eines Notebooks ansteht. Ein paar Informationen aus dem Internet, vielleicht noch die Nachfrage bei ein oder zwei Bekannten und letztlich siegt dann doch die Freude über das günstige Schnäppchenangebot beim Discounter. Doch die Freude am vermeintlich günstigen Kauf verfliegt oft schnell, wenn sich herausstellt, dass das Notebook die erforderlichen Leistungen nicht bringt. Davor wollen wir Sie bewahren und bitten Sie vor allem um eines: Machen Sie aus dem Notebook-Kauf keinen »Schnellschuss«. Schließlich soll Sie das Notebook über einige Jahre als Arbeitsgerät begleiten. Und das kann es aufgrund seiner Bauweise nicht nur stationär, sondern auch mobil. Es kann somit zum ständigen Begleiter werden - oder zum ständigen Anlass für Ärger. Denn welches Notebook für Sie das richtige ist, hängt von Ihren persönlichen Anforderungen ab.



■ Die Enttäuschung über die Grafikleistungen des neu angeschafften Notebooks kommt oft erst während der Arbeit. Ebenso stellt mancher Anwender erst in der täglichen Arbeitspraxis fest, dass die Tasten seines Notebooks für längere Schreibarbeiten zu klein sind. Und manch anderer Käufer registriert zu spät, dass das neue Notebook schlicht zu groß und zu schwer ist, um beim mobilen Einsatz wirklich Spaß zu machen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie unserer Überzeugung nach vor einem Kauf eine umfangreiche Analyse stellen, wo und wofür Sie Ihr Gerät in Zukunft einsetzen wollen. Eine solche Analyse findet im Lebensmittel-Discounter ganz sicher nicht statt. Und auch in vielen Retail-Märkten ist eine entsprechende Beratung nicht gewährleistet. Und manch kleinerer Händler berät Sie entsprechend seines Angebotes. Und das ist nicht umfassend. Sehr gute Erfahrungen haben bereits viele Leser mit den Anbietern unseres Kompetenzzentrums gemacht. Zu 100 Prozent unabhängig ist eine Analyse aber nur, wenn Sie sie selbst vornehmen. Wir hoffen, wir können mit den Hinweisen und Tipps auf den folgenden Seiten dazu beitragen, dass Sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Kategorien erkennen und mit Ihren eigenen Anforderungen abgleichen können.

■ Für manchen Händler zählt nur, dass er Ihnen ein möglichst teures Notebook verkauft. Diese Motivation haben wir nicht. Wir wünschen uns, dass Sie das für Sie passende Notebook finden. Sei es nun ein Netbook für unter 400 Euro oder eine High-End-Modell, das mehr als 2000 Euro kostet.

Olaf Winkler

Olaf Winkler

Die besten Notebooks aller Klassen

Wegweiser zum richtigen Notebook	Seite 62
Bitte kein Schnellschuss!	Seite 63
Das ideale Einsteiger-Notebook	Seite 64
Das ideale Mittelklasse-Notebook	Seite 65
Das ideale High-End-Notebook	Seite 66
Das ideale Subnotebook	Seite 67
Das ideale Slimline-Notebook	Seite 68
Der ideale Desktop-PC-Ersatz	Seite 69
Das ideale Spiele-Notebook	Seite 70
Der ideale Robust-Laptop	Seite 71
Tipps für den Einkauf	Seite 72